Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Amt für Jugend, Soziales und Familie

08.03.2010

P r o t o k o l l

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08. März 2010 im Konferenzraum des Amtes für Jugend, Soziales und Familie

Öffentlicher Teil

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesenheit

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Reuhl
Herr Bordel
Herr Rappen
Frau Helm
Herr Fricke
Herr Schulz
Herr Dr. Frisch
Herr Schmidt bis 19:25 Uhr
Herr Siperko
Herr Spring
Herr Weigel
Herr Weller
Herr Cymek ab 17:15 Uhr Frau Müller
Herr Kiefer ab 17:45 Uhr
Herr Kummerow

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Dembski
Herr Scheer
Herr Baumann
Herr Kärlin

Gäste

4 Einwohner

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern
4. Beschlusskontrolle
5. Information zum Stand des Aufbaus eines Controllingystems im Amt für Jugend, Soziales und Familie
6. Information über Ergebnisse einer Schülerbefragung durch den Stadtschülerrat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
7. Beratung von Beschlussvorlagen
- 7.1. Dritte Fortschreibung der Jugendhilfeplanung für den Fachbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/ Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz sowie Jugendgerichtshilfe für den Zeitraum 2009/10 und 2011/12
Dez. III, Amt 51 05/188
- 7.2. Neufassung der Satzung des Amtes für Jugend, Soziales und Familie
Dez. III, Amt 51 05/177
- 7.3. Standort für einen Waldkindergarten
interfraktioneller Antrag 05/203
- 7.4. Information zur Änderung der Richtlinie zur Ausgestaltung und Förderung der Kindertagespflege in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
8. Mitteilungen der Verwaltung
- Stand Abschluss Leistungsvereinbarungen mit den Kindertageseinrichtungen (Übersicht Platzkosten u. Elternbeiträge)
9. Fragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

10. Mitteilungen des Vorsitzenden
- Gemeinsame Sitzung Jugendhilfe-
ausschuss - Bildungsausschuss
11. Bestätigung der Niederschrift der
vorangegangenen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
12. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Es sind 13, später 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die TOP 7.3., 7.4. und 8 werden vorgezogen und nach TOP 5 behandelt.

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern

Durch die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

Eine Beschlusskontrolle ist nicht erforderlich.

Zu TOP: 5. Information zum Stand des Aufbaus eines Controllingystems im Amt für Jugend, Soziales und Familie

Herr Scheer informiert über das sich im Aufbau befindliche zukünftige Verfahren der Steuerung im Amt für Jugend, Soziales und Familie und der damit verbundenen Ziele.

Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.
Die Spielplätze der Kindertageseinrichtungen „F. Wolf“, „Regenbogen“ und „Martinschule“ werden aufgrund der in der Vergangenheit immer wieder aufgetretenen Vandalismusschäden zukünftig nicht mehr öffentlich zugänglich sein.

Zu TOP: 7.3. Standort für einen Waldkindergarten

Die Vorlage wird durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und von der Verwaltung ergänzt. Das Anliegen, einen Waldkindergarten in Greifswald einzurichten wird durch das Amt für Jugend Soziales und Familie unterstützt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Enthaltungen beschlossen (12)

Zu TOP: 7.4. Information zur Änderung der Richtlinie zur Ausgestaltung und Förderung der Kindertagespflege in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herr Spring erläutert, warum aus seiner Sicht der Sachverhalt noch einmal ausführlich beraten werden sollte. Ein entsprechendes Schriftstück mit dem Wortlaut wird ausgereicht.

Herr Dembski führt aus, dass in der letzten JHA-Sitzung ein Kompromiss ausgehandelt worden ist und ein gültiger Beschluss vorliegt.

Herr Scheer stellt anhand einer Übersicht die unterschiedlichen Ansätze für die Finanzierung der einzelnen Bestandteile des Entgeltes dar (Betriebskostenpauschale, Förderleistung, Erstattung der Versicherungsbeiträge - s. Anlage).

Da kein Antrag vorliegt, den vorliegenden Beschluss vom Januar zu verändern bzw. aufzuheben, wird die Erörterung beendet.

Im Ergebnis wird aus dem Ausschuss kein neuer Antrag gestellt. Die Verwaltung wird gebeten, die Flipchartdarstellung als Anlage an das Protokoll aufzunehmen und die Vorlage vom 18.01. redaktionell um die Berechnungsmodalität der Betriebskostenpauschale zu ergänzen. Die Vorlage ist noch einmal als Anlage dem Protokoll beizufügen.

*Zu TOP: 8. Mitteilungen der Verwaltung
- Stand Abschluss Leistungsvereinbarungen mit den Kindertageseinrichtungen (Übersicht Platzkosten u. Elternbeiträge)*

Herr Scheer erläutert, dass mit den Kindertageseinrichtungen die entsprechenden Vereinbarungen abgeschlossen worden sind. Die Übersicht zu den Platzkosten aller Einrichtungen und der Höhe der Elternbeiträge wird ausgereicht. Im Vergleich mit dem vergangenen Jahr sind Platzkostensteigerungen zu verzeichnen.

Die Verwaltung ist bemüht, das Verfahren zur Bestimmung der Kosten

aller Einrichtungen zu effektiveren. Dieser Prozess soll gemeinsam mit einer externen Beratungsgesellschaft durchgeführt werden.

Zu TOP: 6. Information über Ergebnisse einer Schülerbefragung durch den Stadtschülerrat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herr Meske stellt die Ergebnisse einer Befragung von Jugendlichen in Greifswald vor (Präsentationsfolien s. Anlage). Die Befragung fand im Dezember 2009 gleichzeitig an mehreren Orten in M-V im Rahmen einer Aktion des Landesschülerrates statt. U.a. wird als Ergebnis für Greifswald dargestellt, dass zu wenige Räume für Jugendliche insbesondere in den Abendstunden zur Verfügung stehen.

In Auswertung der Umfrage wird von Herrn Meske vorgeschlagen, ein Gremium bestehend aus Kindern/Jugendlichen, Eltern und Vertretern des fachpolitischen Bereichs zu bilden, das sich damit beschäftigen soll, die Attraktivität der Stadt für Jugendliche zu verbessern.

In der Diskussion wird durch Mitglieder des Ausschusses darauf verwiesen, dass die Angebote offener Jugendarbeit nicht weiter reduziert werden dürfen.

Zu TOP: 7. Beratung von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 7.1. Dritte Fortschreibung der Jugendhilfeplanung für den Fachbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz sowie Jugendgerichtshilfe für den Zeitraum 2009/10 und 2011/12

Herr Neumann bringt die Vorlage ein. Anhand einer Präsentation werden die maßgeblichen Ziele der Fortschreibung sowie Schwerpunkte zukünftiger Leistungen in den einzelnen Sozialräumen dargestellt.

In der Diskussion wird noch einmal betont, dass einerseits die Stärkung der Sozialarbeit an den Schulen als wichtig angesehen wird, die Angebote offener Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit aber weiter in bisherigem Umfang ihre Funktion erfüllen müssen.

Straßensozialarbeit erfüllt als mobiles niedrighwelliges Angebot eine wichtige Aufgabe in Greifswald. Die personelle Ausstattung wird nach Auffassung von Ausschussmitgliedern als nicht bedarfsdeckend angesehen.

Die Grundschule „E. Weinert“ ist die einzige Schule in Greifswald ohne ein Angebot von Schulsozialarbeit. Gerade in Schönwalde II, wo eine Häufung sozialer Problemlagen festgestellt worden ist, sollte die Vernetzung von Jugendhilfe und Schule Vorrang haben.

Durch die Verwaltung wird zugesichert, dass an der Lösung des Problems vorrangig gearbeitet wird.

Aussagen zu Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund finden sich im Planungsbericht nicht. Zur Situation von Kindern mit

Migrationshintergrund an den Schulen bzw. den Schülerzahlen wird Herr Baumann im nächsten Ausschuss informieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen

Zu TOP: 7.2. Neufassung der Satzung des Amtes für Jugend, Soziales und Familie

Herr Neumann bringt die Vorlage ein.

Im Wesentlichen sind die geänderten Passagen der Satzung in der Neufassung des KJHG-Org. Mecklenburg-Vorpommern und der damit erforderlich gewordenen Anpassung begründet. Des Weiteren haben sich Veränderungen ergeben durch die neuen Strukturen in der Verwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die Konkretisierungen im Verfahrensablauf (§6 Abs. 3 und § 9) sowie die Einfügung des Gender Sprachgebrauchs (§10).

Durch die Bürgerschaftskanzlei wird darauf verwiesen, dass die Vorlage aufgrund der Vielzahl der Änderungen als „Neufassung“ anzusehen ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen (14)

Zu TOP: 9. Fragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Von den Anwesenden werden keine Anfragen gestellt.

*Zu TOP: 10. Mitteilungen des Vorsitzenden
- Gemeinsame Sitzung Jugendhilfeausschuss - Bildungsausschuss*

Herr Spring informiert, dass die Vorbereitungen für die gemeinsame Sitzung von JHA und BA im Gange sind. Die Zusammenkunft wird an der Regionalen Schule „E. Moritz Arndt“ stattfinden.

Einige Beratungsinhalte stehen schon fest, u.a. Schulsozialarbeit, Übergang vom Kindergarten zur Grundschule.

Weitere Themenvorschläge für die Tagesordnung können bei Herrn Spring bzw. der Verwaltung bis nach Ostern angemeldet werden.

Die für den 30. Januar 2010 in Güstow geplante Sitzung aller Vorsitzenden der Jugendhilfeausschüsse des Landes ist witterungsbedingt ausgefallen und soll am 5. Juni 2010 nachgeholt werden.

Zu TOP: 11. Bestätigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Herr Weller weist darauf hin, dass beim Abstimmungsergebnis des

TOP 7.2. eine Gegenstimme nicht aufgeführt ist.

Abstimmungsergebnis zum geänderten Protokoll:
mehrheitlich bei 7 Enthaltungen beschlossen

Zu TOP: *Schluss der Sitzung*
12.

Ludwig Spring
Ausschussvorsitzender

D. Neumann
für das Protokoll